

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 208.

Donnerstag, den 27. Juli.

1843.

Eine Schillerbibliothek.

Der Vorstand des hiesigen Schillervereins hat in Folge des in der Generalversammlung des Vereins am 9. Decbr. v. J. gefassten Beschlusses, eine Schillerbibliothek zu errichten, einen Aufruf an alle Freunde Schillers erlassen, um deren Mithilfe zur Erreichung dieses Zweckes anzuregen.

Die Bibliothek soll vorerst in Leipzig und später nach Berlin im Schillerhause in Gohlis aufgestellt werden; sie wird, so weit das erreichbar, in chronologischer Reihenfolge Alles enthalten, was jemals in Zeitschriften und Büchern von dem Dichter selbst oder zur Kritik über ihn mitgetheilt worden ist, alle einzelne und Gesamtausgaben seiner Werke, deren Nachdrücke nicht ausgenommen, selbst die Uebersetzungen in fremde Sprachen. Der Verein hofft dadurch der Nachwelt die vollständigste Sammlung aller literarischen Urkunden zu überliefern, die jemals für die Beurtheilung Schillers und zur Kenntniß seines Lebens seiner Verhältnisse und Wirksamkeit von Bedeutung sein können. Zur Begründung einer solchen Bibliothek und Aufstellung derselben als eines würdigen Monumentes der Verehrung und des Dankes, den der große deutsche Dichter um uns verdient hat, wird die Mitwirkung des gesammten deutschen Publicums vertrauensvoll in Anspruch genommen. Wir denken und hoffen, der Vorstand des Schillervereins wird in seinem Erlasse nicht vergeblich diese Mitwirkung anrufen, wenn er sich zunächst an Verfasser und Verleger aller solcher Schriften, die unsers Schillers Namen an der Stirn tragen, mit der Bitte wendet, ein Exemplar davon für die Schillerbibliothek ihm zu überantworten, wenn er ferner auch das ganze übrige gebildete Publicum, besonders Gelehrte, Buchhändler und Bibliothekenbesitzer ersucht, seine Nachforschungen nach älteren Druckchriften, in welchen einzelne Werke Schillers oder Kritiken derselben zerstreut sind, zu unterstützen und in geeignetem Falle das Ueberlassen derselben an die Schillerbibliothek zu vermitteln. In Leipzig ist gewiß Manches vorhanden, was für den literarischen und nationalen Zweck, den der Schillerverein mit seinem Unternehmen verbindet, sehr ersprießlich sein würde, wenn sich der Einzelbesitzer dazu entschloße, es jenem gemeinsamen Ziele zu widmen.

Die Stadtposten.

Die Stadtposten sind besonders in Leipzig eine vortrefliche, für die Schreibenden und Briefe Absendenden sehr nützliche Einrichtung, und ein neuer Beweis, wie angelegentlich es sich unsere oberste Postbehörde sein läßt, fremde, andern Orts langbestandene Anstalten zu uns überzustedeln. Dennoch

möchten wir auf einige nicht unbedeutende Inconvenienzen aufmerksam machen. Warum — müssen wir fragen — sind die Stadtposten nicht zu jeder Zeit des Tages zugänglich? Warum namentlich findet man, wenn nicht alle, doch die meisten, Sonntags während des Vormittagsgottesdienstes geschlossen, und warum werden, wo sie ja zugänglich sind, die dort abgegebenen Briefe erst $\frac{1}{2}$ 12 Uhr abgeholt? Noch wichtiger ist es, daß der Empfänger eines durch die Stadtpost beförderten Briefes das Porto entrichten muß, denn dadurch wird der Schicane, der Faulheit der Untergebenen des Absenders Thor und Thür geöffnet. Er soll den Brief an den Adressaten selbst abgeben, wirft ihn aber, um den Weg zu ersparen, in den Briefkasten. In Wien z. B. muß in der innern Stadt der Aufgebende das Porto entrichten; wie viele Briefe mögen das gegen hier nicht angenommen, wie viele Porti verloren werden!

Nachdem die Erben des am 8. December 1840 zu Taucha verstorbenen Meisters Johann Gottlieb Fuchs daselbst von dessen Nachlaß sich losgesagt haben, hierauf aber Berichtswegen der Concursproceß eröffnet, und

der erste November 1843

zum Liquidationstermine anberaumt worden ist, so werden von dem Rath's Landgericht zu Leipzig Alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Rechtsansprüche an gedachtes Vermögen zu haben glauben, hiermit edictaliter und premtorie bei Verwarnung, daß diejenigen, die in obigem Termine nicht erscheinen, so wie die, welche entweder gar nicht oder nicht gehörig liquidiren, pro praeclusis, diejenigen aber, welche, ob sie dem vorsehenden Vergleiche beitreten wollen oder nicht, sich nicht deutlich erklären, für in denselben willigend geachtet werden sollen, geladen, daß sie entweder in Person oder durch hinlänglich und was die Ausländer betrifft, gerichtlich legitimirte und zum Vergleich instruirte Bevollmächtigte, dergleichen auswärtige Gläubiger zur Annahme künftiger Zufertigungen unbedingt und bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen haben, gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr bei des Rath's Landgericht allhier erscheinen, mit dem bestellten curator litis et honorum, welcher ebenfalls zu erscheinen bedeutet wird, die Güte pflegen, und wo möglich einen Vergleich eingehen, dasern aber ein solcher nicht zu Stande kommen sollte, binnen 6 Tagen vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen unter Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf Bezug habenden Urkunden, auch Deducirung der Priorität gebührend liquidiren, mit dem genannten curator, welcher binnen anderweiten 6 Tagen auf das Vorbringen der Gläubiger unter Verwarnung des Geständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, und die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, ingleichen der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen bis zur Quadrupel rechtlich verfahren, sodann beschließen und hierauf den ersten Januar 1844

der Publication eines Präklusivbescheids,
den fünfundzwanzigsten Januar 1844
der Versendung der Acten nach rechtlichem Erkenntnis, und
den zehnten April 1844
der Publication eines Locationsurtheils, womit Mittags um
12 Uhr in contumaciam der Nichterschienehen verfahren werden
wird, gewärtig sein sollen.

Leipzig, den 17. Juli 1843.

Das Raths-Landgericht.
Stoekmann, Dir.

Auction. Den 28. Juli dieses Jahres Nachmittags
2 Uhr sollen verschiedene zu Johanneu Reginen verw. Linke
zu Neudnitz Nachlaß gehörige Mobilien, an Kleidern, Betten,
Wäsche, Hausgeräthe und dergleichen in dem zu Neudnitz sub
Nr. 16/15 gelegenen Grundstücke gegen sofortige baare Be-
zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 17. Juli 1843.

Das Raths-Landgericht.
Stoekmann, Dir.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 28. Juli: **Staberls Reise-Abentheuer,**
Posse in 2 Acten. Staberl — Herr **Wallner**, als dritte
Gastrolle.

Heute Donnerstag Nachmittags 2 Uhr Fortsetzung der
Versteigerung alten Bauholzes, so wie mehrerer Thüren und Fen-
ster in der königl. Posthalterei am Kopplage alhier.

Von der mit so viel Beifall aufgenommenen Caricatur:
Einsturz der Brücke auf Buen Retiro
wurden wieder Exemplare fertig und sind à 2 1/2 Ngr. in jeder
Kunsthandlung zu haben.

Logis-Veränderung. **Debler**, Tischlermeister, bittet
seine Gönner und Freunde, auch ihn in seinem jetzigen Locale
wie früher zu beehren, vor dem Windmühlenthore rechts in
Nr. 58; auch sucht derselbe einen Lehrling.

Empfehlung. In der englischen Waschanstalt der
F. Lange werden alle Wollen-, Seiden-, Mouffeline de laine-,
Blonden- und Florstoffe von Flecken gereinigt und aufs Schönste
gewaschen, Herrenkleider decatirt, ohne zertrennt zu werden; sie
erhalten den Glanz wie neu: Thomaskirchhof, Saek 8, 4. Et.

Schnelle, gute und billige Gartenarbeiten besorgt sogleich der
Unterzeichnete und bittet Bestellungen darauf im Dresdner
Thore abzugeben. **Müller.**

Platina-Zündmaschinen aller Art werden fortwährend gut
und billig reparirt und gefüllt, unentgeltlich abgeholt und
zurück gebracht, (kleinen Reparaturen wird auf Ort und Stelle
unentgeltlich abgeholfen): Reichstraße Nr. 11 bei
C. Michael.

Hüte und Hauben in den neuesten Façons empfiehlt
in Auswahl zu herabgesetzten Preisen

Sophie Tränkner, Petersstr., neben St. Wien 1. Et.

Gutverkauf.

Zu verkaufen ist ein unweit Leipzig gelegenes, städtisch
ingerichtetes Landgrundstück mit Garten, 18 Aekern 62 Ru-
then Feld und 1 1/4 Acker Wiese. Nähere Auskunft ertheilt
Adv. Dr. **Christoph**, Tuchhalle, Treppe D, 1. Etage.

Leipziger Thran- und Indigo-Glanzwichse. In schönen rothen Schachteln pr. 1/2 und
1 Groschen, in eleganten gelben Pots mit 1 Pfd. pr. 6 Ngr., mit 1/2 Pfd. pr. 3 Ngr. und in solchen Pots
pr. 24 und 12 A. Wiederverkäufern gebe ich von dieser Qualität in Schachteln für 24 Ngr. und in Pots für 19 Ngr.
auf jeden Thaler als Rabatt.

Extra-Prima-Qualität, noch mehr Thran enthaltend, und rabenschwarz machend, in **gelbverbunde-**
nen Pots mit 1 Pfd. pr. 8 Ngr., mit 1/2 Pfd. pr. 4 Ngr., und in solchen Pots pr. 25 und 13 A., Wiederverkäufern
auch mit bedeutendem Rabatt.

Auf jedem Pot und jeder Schachtel ohne Ausnahme ist mein Name schwarz aufgedruckt, worauf genau zu achten.

F. Metlau, Fabrikant derselben, **Gewölbe** Neumarkt Nr. 8, in Hohmanns Hofe.

Ich bin mit Vollmacht versehen, das **Waltersches** zu verkaufen
oder zu verpachten, so wie ein Gut u. ein Haus in Connewitz, ein
Gut und zwei Häuser in Gohlis und zwei vor dem Zeißer
und Windmühlenthore hier gelegene Grundstücke zum Ankaufe
nachzuweisen; ich suche ferner 6000, 4000, 2000 u. 500 Thlr.
(erstere zu 3 1/2 pCt.) auf hier und in der Nähe gelegene
Besitzungen zu procuriren, und soll 3000 Thlr. zu 3 1/2 pCt.
Zinsen auf Landgüter austhun. **Dr. Hochmuth.**

Zu verkaufen stehen zwei Bureaux und eine Etage:
blaue Mütze Nr. 12, 1 Treppe.

Ein ganz vorzüglich anerkanntes, in den besten Zustände sich
befindendes Billard mit den dazu gehörigen Bällen, Queus und
Lampe, soll Veränderung halber Sonnabend, als den 29. Juli
Vormittags 11 Uhr im Gasthause zum goldnen Ring in Des-
sau bei Hrn. **Mehner** meißbietend gegen gleich baare Zah-
lung verkauft werden.

* Eine Partie Matschfarbe zum Anstrich von Staketen,
Dächern u. ist zu verkaufen bei
Kretschmann & Bretschel, neue Straße Nr. 6.

Ich will meinen ältern, von Pleyl jun. gebauten Flügel
verkaufen. Gohlis. **Dr. Hochmuth.**

* Künftigen Sonnabend, als den 29. d. M., kommt der
Gärtner **Christian Künzel** aus Erfurt mit einem Fuder
des schönsten Blumenkohl auf hiesigen Markt.

Nordhäuser Brantwein,

alte Waare, in 1 und 3 Eimerfässern, ist wieder angekom-
men und wird solcher billig verkauft bei

J. N. Lorenz, Petersstraße Nr. 12/79.

So eben wurden in der
Kleidermanufaktur von S. C. Hoyer
eine bedeutende Partie seiner Westen und Röcke von superf.
Electoral-Tuch fertig.

In der Kleider-Manufactur von S. C. Hoyer,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 26 und 27,
sollen 300 Paar Beinkleider von allerfeinstem Sommerbuckskin
nebst einer großen Auswahl Sommerbonjours von heute an
bis Ende Juli à tout prix verkauft werden.

5000 bis 6000 Thlr. Cour. sucht als erste und alleinige Hy-
pothek auf ein hiesiges Grundstück

A. C. Haubold, Bacc. jur., Burgstraße Nr. 24/90.

Auszuweisen gegen pupillarische Sicherheit 1000 Thlr.
durch **D. Selbke** (Barfußgäßchen Nr. 2.)

Ein Haus in guter Lage der innern Stadt
wird zu kaufen gesucht durch

Adv. **Gust. v. Mücke**, Ritterstraße Nr. 36.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in guter Lage im
ungefähren Werthe von 40,000 Thlr. mit sofortiger Anzahlung
von 25,000 Thlr. durch

Adv. **Richard Wisendorf**, gr. Fleischergasse Nr. 1.

Ein Mechanicus-Gehülfe findet sogleich dauernde Ar-
beit bei **C. A. Lebrknecht**, Mechan., im Marstalle 1 Tr.

Ein guter Oelfarbenstreicher kann sogleich Arbeit erhalten beim Lackierer **Hoffmann**, Pleißengasse Nr. 14.

Gesuch. Ein junger Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gedient hat, sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und Beweise seiner Treue und Ehrlichkeit beibringen kann, kann den 1. August einen dauernden Dienst erhalten bei **Einsiedel** vor dem Zeiger und Windmühlenthor.

Gesucht wird ein tüchtiger Gartenbursche zum 1. August dieses Jahres: Pleißengasse Nr. 16.

Gesucht wird zum 1. September ein reinliches und ordentliches Mädchen, welches schon längere Zeit in Diensten gewesen, jede häusliche Arbeit verrichten kann und mit Kindern umzugehen versteht. Nur solche können sich melden im Storchnest 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zum 1. August ein ehrliches, ordentliches, reinliches, in der Küche nicht ganz unerfahrenes Dienstmädchen. Zu erfragen Hainstraße, rechts 4. Bude.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und mit Kindern umzugehen weiß. Zu erfragen am Königsplatz Nr. 18, parterre rechts.

Dienstgesuch. Ein Mensch, der 3 Jahre als Hausknecht zur Zufriedenheit seines Prinzipals diente, wünscht wieder als Hausknecht einen Dienst. Offerten werden angenommen Goldhahnstraße Nr. 5, erste Etage.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts, welches schon mehrere Jahre als Wirthschafterin conditionirt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine ähnliche Stelle oder auch als Gesellschafterin, Labendemoiselle etc. Näheres erfährt man Blumenstraße, Hrn. **Sperlings** Haus 1 Treppe hoch links.

Gesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht einen Dienst als Jungemagd oder als Mädchen allein, sogleich oder zum 1. August: kleine Windmühlengasse Nr. 3.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welche in allen häuslichen Arbeiten, so wie im Kochen erfahren ist, sucht zum 1. September oder Michaelis ein Unterkommen. Zu erfragen braunes Roß, im Hofe links 1 Treppe.

Ein gesittetes junges Frauenzimmer wünscht man bei einer anständigen Familie alhier in Kost und Wohnung unterzubringen. Bedingungen der Art bittet man unter der Adresse C. N. in der Tagesblatt's Expedition niederzulegen.

Gesuch. Ein junges solides Frauenzimmer sucht bei einer anständigen Familie in der innern Stadt ein kleines freundliches helles Stübchen nebst Kost zu erhalten. Adressen mit G. bezeichnet, bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Für die Wintermonate — kommenden December bis März — wird in freundlicher frequenter Lage der Stadt oder Vorstadt ein Logis, wo möglich meubliert, von ungefähr 5 Stuben nebst Zubehör, mit Stallung für 2 Pferde und Wagen, Remise, wenigstens in der Nähe, zu miethen gesucht. Adressen sind abzugeben bei Adv. **Gustav von Rucke**, Ritterstr. Nr. 36, 3. Et.

* Eine geräumige, trockene Niederlage auf der Petersstraße oder in der Nähe sucht **W. Thümmler**.

Logis-Gesuch. Ein junger, lediger Mann sucht bis Michaelis eine freundliche Stube nebst Kammer auf der Gerbergasse oder in deren Nähe zu miethen. Adressen bittet man Gerbergasse Nr. 14, 1 Treppe hoch abzugeben.

Gesucht wird zum 1. August ein ganz kleines freundliches Stübchen mit Bett (welches nur als Schlafstelle benutzt wird) im Preise von 16 bis 18 Thlr. Darauf Achende werden gebeten, ihre Adressen im Durchgange des Rathhauses bei Herrn **Koch** niederzulegen.

Zu vermieten sind 2 bis 3 Schlafstellen und zugleich Kost mit dazu: Pleißengasse Nr. 14, parterre.

Familienlogis, Verkauflocale zur Vermietung

jeder Art empfiehlt in großer Auswahl **W. Krobisch**, Nachweisungsgeschäft, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Vermietung. Zwei kleine Logis sind zu Michaelis zu beziehen, ein Parterrelogis für einen kleinen Feuerhandwerker; Ulrichsgasse Nr. 39/972.

Vermietung. Nächste Ostern habe ich eine schöne, hochgelegene und gut eingerichtete Parterrewohnung, bestehend aus 5 Stuben, 5 Kammern etc. zu vermieten. Auf Verlangen kann ich auch einen Garten dazu geben. Tauscher Straße Nr. 20. **Sehe.**

Zu vermieten und jetzt zu beziehen ist eine zweite Etage mit angenehmer Aussicht, passend für Familien oder ledige Herren; desgl. zu Michaelis zu beziehen eine erste Etage und ein Dachlogis. Zu erfragen beim Bäcker Herrn **Wolf** an der Grenzgasse.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Alkoven, ohne Meubles, an einen ledigen Herrn: Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube und Stubenkammer, zu Michaelis oder sogleich zu beziehen: Burgstraße Nr. 24, im Hofe eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von einigen Stuben, 3 Kammern, mit Aussicht auf die Promenade. Das Nähere Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 6.

Zu vermieten sind an solide Herren zwei meßfreie Stübchen mit Betten: Salzgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermieten ist an ein paar Herren von der Handlung eine ausmeublierte Stube nebst Schlafkammer, 2 Treppen vorn: alte Burg Nr. 7, der neuen Bürgerschule gegenüber.

Zu vermieten ist 1 Logis von 2 Stuben nebst Zubehör, 4 Treppen: Klostersgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis von 2 Stuben, vorn heraus und eine hinten, mit Zubehör, 1 Treppe hoch, am Thomaskirchhof Nr. 3/154, 3 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten sind 2 Familienlogis, und in der Gerbergasse Nr. 17, 1 Treppe hoch, das Nähere zu erfahren.

Gleich zu vermieten ist eine meublierte Stube mit zwei Betten, parterre, vorn heraus: Querstr. Nr. 19. **Butter.**

Auf dem Postgute zu Lindenau ist zu Michaelis d. J. für eine Familie ein ganzes Haus nebst Garten zu vermieten.

Ein Parterrelogis von 3 Stuben nebst Zubehör und Garten, so wie eine 2. Etage von 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör mit Garten sind Michaelis d. J. zu vermieten. Zu erfragen bei **G. A. Bauer**, Dresdner Straße Nr. 54.

Eine gebielte trockene Niederlage ist billig zu vermieten in Nr. 11, kleine Windmühlengasse.

Heute Concert im Hotel de Prusse. Das Stadtmusikchor.

Vogelschießen zu Dresden.

Da das große Fest Sonntag den 30. Juli seinen Anfang nimmt und zu demselben Tage von Leipzig nach Dresden eine Extrafahrt stattfindet, so bitte ich, mich auch dieses Mal recht zahlreich zu besuchen.

F. A. Frey,
Gastgeber zur goldenen Weintraube, Webergasse Nr. 36.

Morgen Freitag früh 9 Uhr **Speckfuchen** bei **C. G. Richter**, Reichstraße Nr. 38.

Morgen früh 1/29 Uhr zu dem beliebten Speckfuchen ladet ergebenst ein **Kosmehl**, Ritterstr. Nr. 31.

Stötterik.

Täglich außer Obst, und mehren Kaffeebuchen, Beefsteaks, Eierbuchen und neue Kartoffeln mit neuen Häringen, wozu außer dem bekannten Gersdorfer Lagerbier noch Lüsschenaer vom Kaffe.

Schulze.

• Heute Donnerstag den 27. d. M. ladet zu frischer Wurst ergebenst ein

August Sorge.

Heute halb 9 Uhr Speck, und Zwiebelbuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute Übungsstunde. G. Schirmer.

Es wurde am vergangenen Dienstag im Gewandgäßchen eine Brieftasche mit Geld gefunden. Der Eigentümer kann die selbe, wenn er sich legitimirt, in Empfang nehmen: Magazinsgasse Nr. 23, 2 Treppen.

Verloren wurde am 25. d. M. in der Nähe des Hofplatzes ein weißes Schnupstuch, Louise P. gezeichnet. Abzugeben gegen Belohnung beim Hausmann in Barthels Hofe.

Verloren wurde auf dem Wege von Wetteritz nach Leipzig von einer Chaise ein Thürgriff. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe gr. Fleischergasse im goldnen Anker eine gute Belohnung.

Verlaufen hat sich am 24. d. M. in Stötterik, von Herrn Schulze aus, eine langhaarige schwarze Hündin, mit Messingdrath-Halsband und Steuerzeichen Nr. 247 versehen. Man bittet ihn gegen eine gute Belohnung in Leipzig in **Kranitz's** Hutgewölbe, Markt Nr. 5/336, zurückzubringen.

Wer etwas Delikates von Würstchen essen will, bemühe sich
Poststraße Nr. 7. **Mehre Gutschmecker.**

Die Antwort auf den anonymen Brief vom vorigen Monat liegt auf der poste restante seit dem 15. d. M. unter gewünschter Adresse. **Rad. L... N...**

Die Subscription zu Gunsten der Zwei

für Dünge, Entschädigung ist geschlossen. Zur Nachricht für
Mitleidige. 3 Sch.

Der gestrige Abend war trotz dem, daß Sie, mein schönes Fräulein, mir meinen Gruß nicht erwidern wollten, d. r schönste; möchten Sie doch meine Bitte gewähren und beglücken mich mit Ihrer Gegenwart morgen 1/2 9 Uhr Abends; ich will Sie erwarten auf derselben Stelle, wo Sie mir meinen Gruß nicht erwidern wollten. Mittwoch den 26. Juli.

Heute wurde meine liebe Frau, **Wilhelmine**, geb. **Greiner**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, den 26. Juli 1843.

G. Tänzer.

Nach langen schmerzlichen Leiden entschlief heute Morgen 5 Uhr unser guter Sohn und Bruder, **Ernst Heinrich Anton Frische**, zu einem bessern Leben. Diese traurige Anzeige widmen Freunden und Verwandten, mit der Bitte um stillen Beileid, des Verbliebenen

Mutter und Geschwister.

Leipzig, den 26. Juli 1843.

P. — Heute Thecla. — 1/6 Uhr. — Schützenthor.

Einpaffirte Fremde.

Se. Majestät der König von Sachsen
Appelt, Kfm. v. Wien, Rhein. Hof.
Adler, Kfm. v. Wien, und
Nertex, Gutsbes. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
v. Altenstein, Major, v. Berlin, Hotel de Pol.
Andoht, Kfm. v. Berlin, goldnes Horn.
Bachus, Kfm. v. Köln, Hotel de Saxe.
Büngerbner, Gutsbes. v. Berlin, St. Hamburg.
Beyer, Justizrath, v. Frankfurt a/M., St. Rom.
Bohne, Kfm. v. Bremen, Palmbaum
Baumherr, Part. v. Riga, Hotel de Pologne.
Brosch, Kfm. v. Zeitz, grüner Baum.
Barnison, Banq. v. Halle, Hotel de Russie.
Berthold, Graf, v. Paris, Hotel de Saxe.
v. Cerrini, Generalleuten., Excell., v. Dresden,
Hotel de Prusse.
Cechlinger, Kfm. v. Brüssel, und
Comercie, Graf, v. Paris, Hotel de Saxe.
Goth, Prof., v. Frankfurt a/M., S. de Saxe.
Clark, Rent. v. London, und
Cooper, D., v. Hull, Hotel de Baviere.
Dennert, Rent. v. Stargard, St. Frankfurt.
Dietrich, D., v. Pforta, goldner Elephant.
Eckemann, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de
Saxe.
Eise, Kfm. v. Limbach, Stadt Hamburg.
Engel, Kfm. v. Bremen, Palmbaum
Eidenz, Fräul., v. Berlin, St. Breslau.
Eddelin, Maler v. Kopenhagen, Münch. Hof.
Fischl, Fabr. v. Prag, Rhetaischer Hof.
Fouché, Baron, v. Paris, Hotel de Saxe.
Fuhle, Commiss. v. Braunschweig, und
Frisen, Kfm. v. Jever, Stadt Rom
Förmer, Optm., v. Dresden, Hotel de Prusse.
Fröhlich, Kfm. v. Halberstadt, Grimm. Str. 11.
Föcher, Ober-Appell.-Rath, v. Celle, Hotel
de Pologne.
Füller, Kfm. v. Zeitz, grüner Baum.
v. Grimmschlag, Kreisoptm., v. Triest, großer
Blumenberg.
v. Göttrich, Lieut., v. Braunschweig, St. Rom.
v. Gudenkubbe, Collegial-Assessor, v. Berlin,
Hotel de Pologne.
Gardner, Part. v. Manchester, Hotel de Bav.

nebst Befolge, von Merseburg, im großen Blumenberge.

Gandner, Postsecret., v. Bernsdorf, und
Grothe, Partic., v. Chemnitz, Palmbaum.
Geier, Rittergutsbes. v. Tschenschendorf, und
Greger, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere
v. Guiccardi, Gutsbes. v. Mailand, St. Gotha.
v. Harder, Oberstlieut., v. Stralsund, und
Hanssen, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
v. Haffert, Lieut., v. Petersburg, und
v. Haffert, Lieut., v. Warschau, Hotel de Bav.
Hartung, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Russie.
Heidrich, Lehrer, und
Häpfler, Postsecr. v. Magdeburg, St. Gotha.
v. Heing, Oberstlieut., v. Dresden, großer Blu-
menberg.
Hübner, Kfm., und
Heinemann, Gasthlt. v. Dresden, St. Hamburg.
Hartmann, Part. v. Hamburg, St. Hamburg.
Hübner, Part. v. Wien, Hotel de Pologne.
v. Harting, Part. v. Hamburg, Palmbaum.
Hansen, Fabr. v. Kopenhagen, deutsches Haus.
Jäger, Püttenbesitzer v. Bonn, und
Jahn, Kfm. v. Stettin, Hotel de Saxe.
Just, Poststr. v. Marienberg, St. Dresden.
Jonas, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Kaufmann, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de
Baviere.
Kaiser, Kfm. v. Bättrighausen, S. de Russie.
Klida, Mad., v. Warschau, Rhein. Hof.
Kammerer, Commerz.-Rath, v. Gotha, Stadt
Gotha.
v. Kiepmann, Colleg.-Rath, D., v. Petersburg,
Rhetaischer Hof.
Kühne, Kfm. v. Gotha, Palmbaum.
v. Enssing, Major, v. Dresden, und
Kochla, Kfm. v. Pannichen, Palmbaum.
Lippmann, Kfm. v. Würzburg, goldnes Horn.
Marwell, Lord, v. London, und
Mappes, Kfm. v. Mainz, Hotel de Saxe.
Moritz, Rent. v. Berlin, und
Muth, Mad., v. Frankfurt a/M., gr. Blumenb.
Reisner, Ser.-Dir., v. Altenburg, St. Hamb.
Maulsch, Kfm. v. Pannichen, und
Mendel, Kfm. v. Halle, Palmbaum.

v. Medem, Baron, v. Mitau, Hotel de Russie.
v. Pfeil, Offic. v. Düsseldorf, Hotel de Bav.
Pordtlugki, Amtm. v. Posen, Stadt Gotha.
Pfeil, Kfm. v. Altenburg, gold. Horn.
v. Richenbach-Goschütz, Graf, v. Breslau, und
Rabe, Fräul., v. Berlin, gr. Blumenberg.
Rönkendorff, Kfm. v. Braunschweig, gr. Blu-
menberg
Rothmaier, Amtsoverw. v. Seeburg, Palmb.
Reindler, Kfm. v. Görlitz, Hotel de Pologne.
Rosenthal, Kfm. v. Berlin, Stadt Frankfurt.
Schloß, Dem., Sängerin v. Köln, und
v. Sternstedt, Kammerj., v. Stockholm, Hotel
de Baviere.
v. Schack, Amtaudit. v. Koßoc, Rhein. Hof.
Streicher, Kirchenrath v. Roda, Münch. Hof.
v. Schulz, Oberstlieut. v. Würzen, und
Strang, Kfm. v. Berlin, Münch. Hof.
Sicard, Kfm. Paris, goldner Hahn.
Sivenssen, Fabr. v. Kopenhagen, deut. Haus.
Siebig, Fabr. v. Breslau, Brühl 7.
Schreiber, Dekon. v. Lauchstädt, St. Hamburg.
Schüge, Kfm. v. Berlin, und
Saman, Ingen. v. Hannover, S. de Pologne.
Suzmann, Kfm. v. Paderstadt, und
Sintenis, Appell.-Ger.-Adv. v. Zerbst, Hotel
de Pologne.
Soldin, Kfm. v. Birnbaum, Stadt Breslau.
Schubert, Kfm. v. Stettin, Stadt Berlin.
Schottler, Gutsbes. v. Annaburg, Rosenkranz.
Simonson, Rent. v. Berlin, Stadt Frankfurt.
Schneider, Kfm. v. Altenburg, gold. Horn.
Tordesto, Kfm. v. Wien, Münch. Hof.
Water, Pred. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Bisznik, D., v. Wien, Rhein. Hof.
Wigel, Mühlenbes. v. Potsdam, St. Hamb.
Wassermann, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Wosf, Antiquar v. Dresden, Hotel garni.
Weth, Kfm. v. Brederfeld, und
Wed, Agent. v. Besoul, Stadt Gotha.
Wyland, Kfm. v. Danzig, Stadt Frankfurt.
Weislaub, Kfm. v. Danzig, St. Frankfurt.
Zander, Lehrer v. Königsberg, S. de Pologne.

Redaction, Druck und Verlag von **G. Polz.**